

Echtes Johanniskraut

(*Hypericum perforatum*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022

Das auch als Tüpfel-Hartheu bezeichnete Echte Johanniskraut hat eine Höhe von etwa 15 bis 80 cm und ist in Deutschland fast überall verbreitet. Im Landkreis Stade kommt die Art vor Allem auf der Geest noch relativ häufig vor.



Vorkommen

Das Echte Johanniskraut wächst u. a. an Waldrändern, Wegen und Böschungen, in Magerasen, in Heiden und in Brachen. Durch die hohe Schnittempfindlichkeit werden Wiesen kaum besiedelt. Den Standorten ist gemeinsam, dass sie nur mäßig nährstoffreich und i. d. R. eher trocken sind.

Blüte

Die gelben Blütenstände erscheinen von Juni bis September. Die Blüten locken zahlreiche Insekten an. Als Besucher sind vor Allem Bienen und Schwebfliegen zu beobachten (Pollenblume).

Pflege

Das Echte Johanniskraut kann als Balkonpflanze in Pflanzgefäßen ebenso wie im Staudenbeet verwendet werden. Der Boden sollte trocken bis frisch und nur mäßig nährstoffreich sein.

Vermehrung

Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat von März bis Mai. Die Pflanzen vermehren sich auch durch Kriechsprosse. Eine Teilung der Pflanzen ist im Herbst und Frühjahr möglich.

Wissenswertes

Das Echte Johanniskraut gehört zu den am häufigsten verwendeten Heilkräutern, die zu diesem Zweck auch heute noch in Deutschland angebaut werden.

16 Wildbienenarten besuchen die Blüten (www.bienenwelt.de). Von 13 Schmetterlingsarten wird das Echte Johanniskraut überwiegend als Raupen-Futterpflanze genutzt (www.floraweb.de).